



Landesverband für
ehrenamtliche Betreuer
und Bevollmächtigte
Nordrhein-Westfalen



BUNDESVERBAND FREIER
BERUFSBETREUER E.V.
BVFB E.V.



VGT
Vormundschaftsgerichtstag

Podiumsdiskussion mit Landespolitikern am 19. März 2010 10 – 13 Uhr

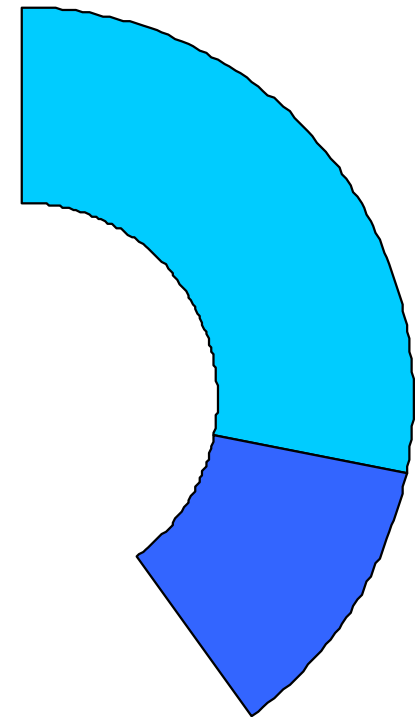
CVJM Düsseldorf
Graf-Adolf-Straße 102, 40210 Düsseldorf

Betreute Personen

- In NRW gibt es über 300.000 Menschen, denen eine Betreuerin oder ein Betreuer zur Seite gestellt ist
- 70% betreut durch ehrenamtliche BetreuerInnen
- 30% betreut durch beruflich tätige BetreuerInnen

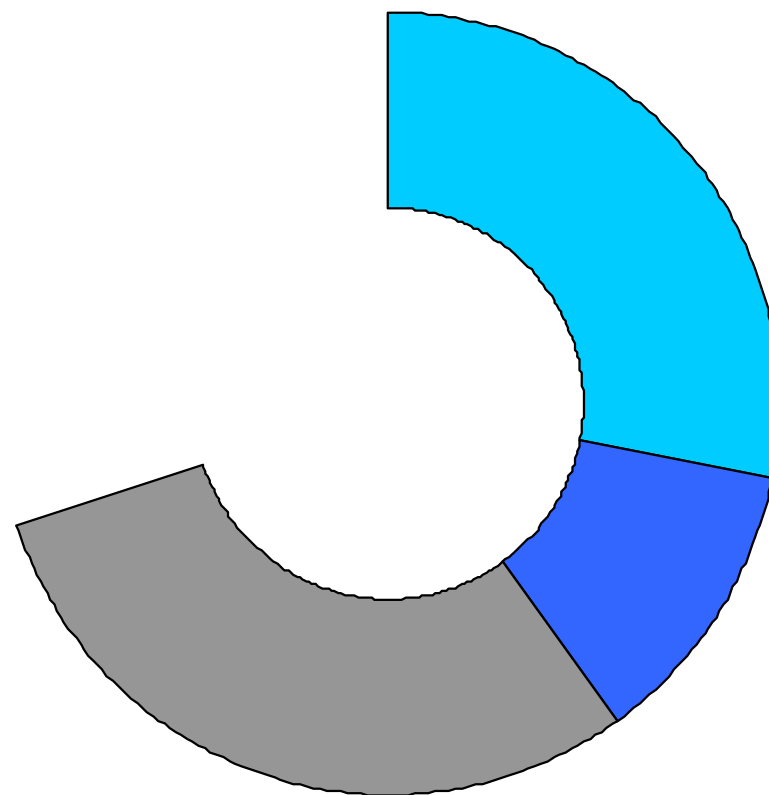
BetreuerInnen

- Insgesamt 2.800 beruflich tätige BetreuerInnen in NRW
- 187 anerkannte Betreuungsvereine in NRW beschäftigen ca. 850 Mitarbeiter/innen
- ca. 1.950 Betreuer/innen sind in eigener Praxis oder in Praxisgemeinschaften tätig



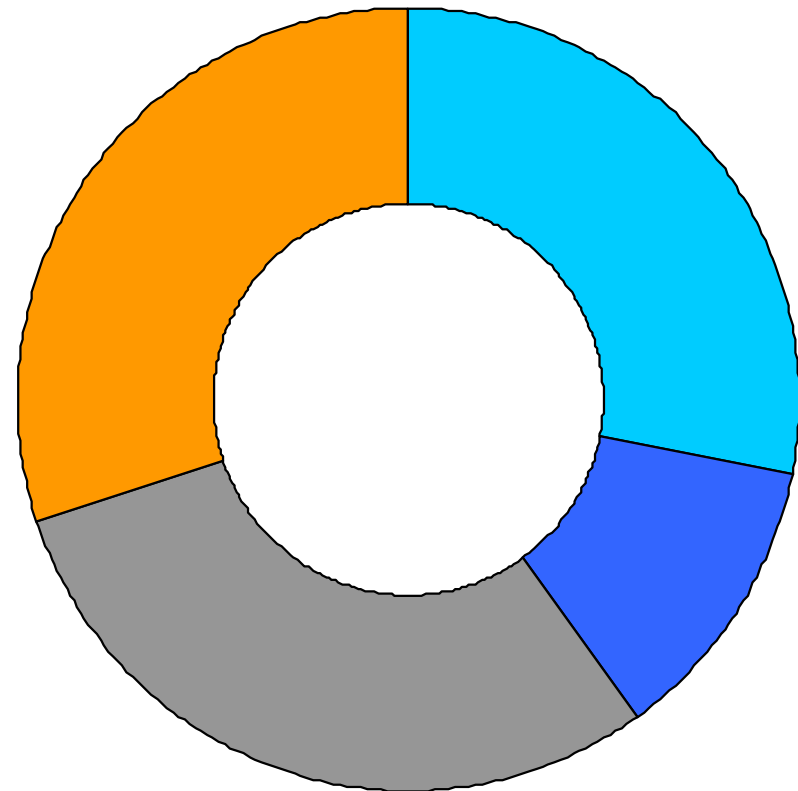
Betreuungsbehörden

■ 89 Betreuungsstellen



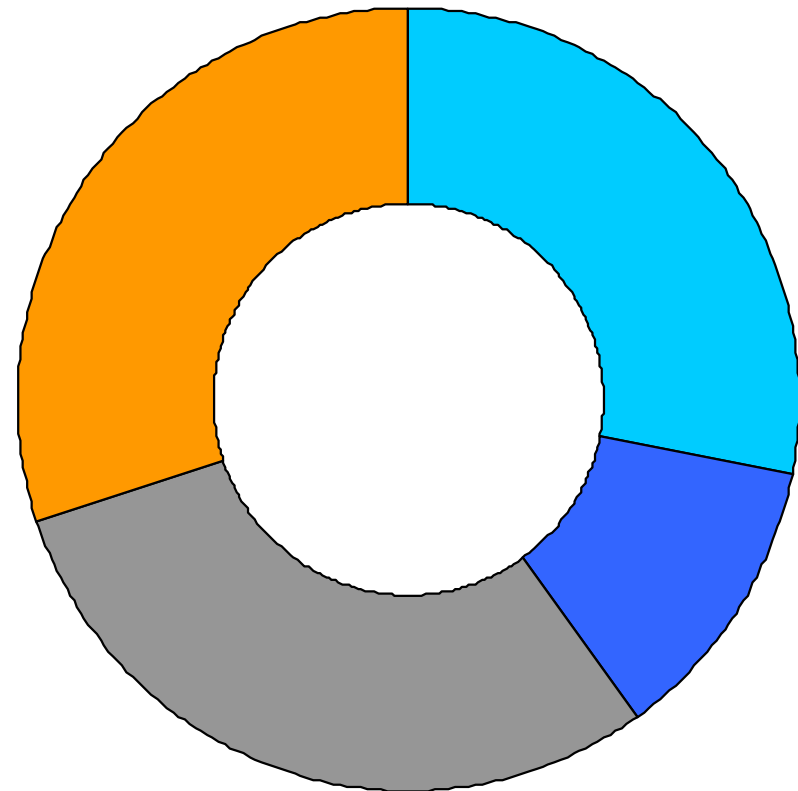
RichterInnen und RechtspflegerInnen

- 130 Amtsgerichte
mit über 700 an den
Betreuungsgerichten tätigen
RichterInnen und
RechtspflegerInnen



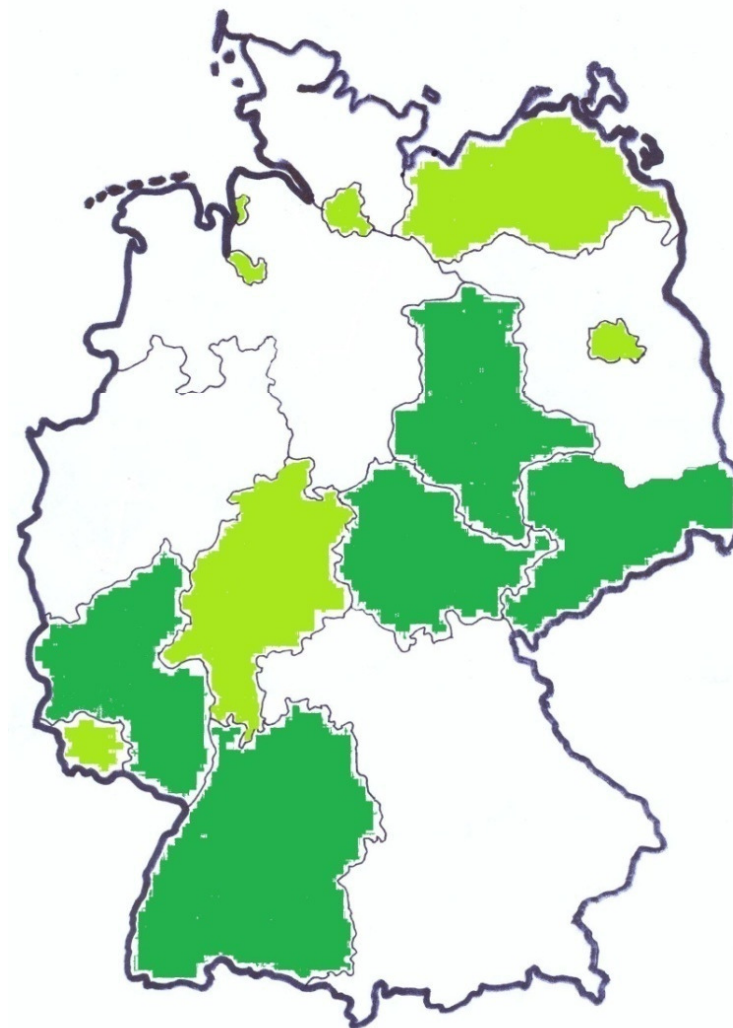
Örtliche Arbeitsgemeinschaften

❑ RichterInnen, RechtspflegerInnen, MitarbeiterInnen von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, beruflich und ehrenamtlich tätige BetreuerInnen treffen sich in örtlichen Arbeitsgemeinschaften gem. § 4 LBtG NRW



Überörtliche Arbeitsgemeinschaften

- ❑ In fünf Bundesländern sind überörtliche Arbeitsgemeinschaften für das Betreuungswesen in den Landesausführungsgesetzen verankert
- ❑ In sechs weiteren Bundesländern arbeiten solche überörtlichen Arbeitsgemeinschaften erfolgreich ohne gesetzliche Grundlage
- ❑ In den verbleibenden fünf Bundesländern ist eine Regelung dringend erforderlich



Ziele des Initiativkreises zur Gründung einer überörtlichen Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen in NRW

- ❑ Verankerung der überörtlichen Arbeitsgemeinschaft im Landesbetreuungsgesetz NRW
- ❑ Verwaltungsvereinfachungen bei den Amtsgerichten
- ❑ Werbung für das Ehrenamt und Vorsorgevollmacht
- ❑ Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Betreuung

Vorteile einer überörtlichen Arbeitsgemeinschaft

- ❑ Synergieeffekte zwischen Sozialverwaltung, Kommunalverwaltung und Gerichten
- ❑ Förderung der örtlichen Arbeitsgemeinschaften zwischen Amtsgerichten, Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen und freiberuflichen Betreuern
- ❑ Bessere Möglichkeit der Datenerhebung und Planbarkeit im Betreuungswesen des Landes NRW

Nachteile?

❖ Ein Arbeitskreis mehr?

❖ Unser Argument dagegen:

**Das Betreuungswesen ist eine interdisziplinäre
Veranstaltung –
es braucht immer wieder den Austausch der Akteure!**



Landesverband für
ehrenamtliche Betreuer
und Bevollmächtigte
Nordrhein-Westfalen



BUNDESVERBAND FREIER
BERUFSBETREUER E.V.
BVFB E.V.



VGT
Vormundschaftsgerichtstag

